



Alchimedus® Management GmbH
Schlegelstraße 7 | 90491 Nürnberg
Tel. +49 911 956663-0 | Fax +49 911 956663-69
sekretariat@alchimedus.com | www.alchimedus.com

// EDITORIAL

Impulse in der Krise

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres ist wie im Fluge vergangen – unter steigenden Inzidenzen und den schrecklichen Nachrichten des Krieges vor unserer Haustür. All das wird an unserer Wirtschaft nicht vorüberziehen und die Menschen beschäftigen: Woher nehmen wir unsere Heizenergie? Wie sollen wir unseren Treibstoff bezahlen? Aber auch: Wie gehen wir mit den geflüchteten Menschen um? Wie integrieren wir Sie in unseren Arbeitsmarkt? Wie bringen

wir einheimische und zugezogene Mitarbeitende unter einen Hut? Wie können wir unsere Unternehmen möglichst unbeschadet durch die Inflation und womöglich sogar drohende Rezession manövrieren?

Wir wollen versuchen mit unserem BCN Journal darauf, wenn nicht DIE Lösung, so doch Denkanstöße und Richtungen zu geben.

Noch einmal freuen wir uns auf den zweiten Teil des Gastbeitrages von Dr. Dietmar Horch zum Thema New Work. Des Weiteren finden Sie neben den Informationen zu Fördermitteln auch einen strategischen Impuls.

Wir grüßen Sie herzlich! Bleiben Sie gesund!

// IMPRESSUM

Es berät Sie:



Sascha Kugler 

Alchimedus 

Copyright: Alchimedus® Management GmbH

Stand: April 2022

Bildnachweis:

S. 1: #115249430 | MarekPhotoDesign.com | Adobe Stock® | stock.adobe.com

Redaktion: Iris Kugler

Lektorat: Iris Kugler

Satz & Layout: Ina Platte, www.inani-design.de
www.alchimedus.de

Alle Rechte vorbehalten

Alchimedus® ist eine international eingetragene Marke.

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Werkes darf – auch nicht auszugsweise – in irgendeiner Form oder durch irgendein Verfahren genutzt, reproduziert oder durch Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, vervielfältigt, übersetzt oder in irgendeiner Form verbreitet werden. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorhergehenden schriftlichen Einwilligung von Sascha Kugler.



// WORKABILITY

Was bedeutet der aktuelle Wunsch auf Wandel¹⁾?

Arbeiten – wo und wann man will – das allein macht noch lange nicht New Work aus. Doch wie sieht New Work heute wirklich aus?

► Mit Frithjof Bergmann²⁾ fing alles an. Als grundlegende Werte der „Neuen Arbeit“ definierte Bergmann Selbstständigkeit, Freiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft. Erwerbsarbeit solle stark verkürzt werden und in etwa zu gleichen Teilen mit smarter Selbstversorgung und „Arbeit, die man wirklich, wirklich will“ die Teilhabe an der Gemeinschaft ausmachen.

New Work darf nicht auf Tools und Prozesse reduziert werden

Aktuell werden moderne Tools, Arbeitsformen und Methoden wie Scrum oder Design Thinking in den Mittelpunkt der „New Work“ Definition gestellt. Dies ist eine rein technische Sicht auf New Work. Aus meiner Erfahrung geht es in erster Linie bei New Work um eine unternehmenskulturelle und gesellschaftliche Revolution. Also nicht nur technokratisch, sondern auch emotional!

Konkret findet diese Revolution auf den drei Ebenen Mensch, Organisation und Gesellschaft statt. Schaut man in die Publikationen, ist Agilität das Thema, das weiterhin stark promotet wird. Aussagen wie „Teams sollen sich selbst organisieren, Organisationen sollen agiler werden“ sind nur Subthemen. Somit arbeiten Unternehmen aktuell nur an Werkzeugen und Prozessen.

New Work ist kein Selbstzweck

Sven Franke, Preisträger des New Work Awards 2017³⁾: „Die ersten Erfolge der Debatte sehe ich darin, dass in den Unternehmen ein Veränderungsbewusstsein entstanden ist und sich immer mehr Firmen tatsächlich auf den Weg der Veränderung begeben“.

Ein Ende von New Work ist nicht erreicht. „Die Grenzen, die viele aktuell sehen, sind Grenzen des eigenen Denkraums. Diese entstehen, wenn man zu sehr von dem Bekannten und über Jahre Praktizierten abweicht“. Damit New Work in der Praxis funktioniert, seien einige wichtige Grundsätze zu berücksichtigen: **New Work ist kein Selbstzweck.** Jede Organisation ist in der Zukunft aufgefordert, eigene Wege zu finden und zu gehen. Es helfen keine Blaupausen und veröffentlichte Best-Practice-Beispiele. Grundlegende Annahme sollte sein, dass jeder Mensch in unterschiedlichen Kontexten oder Rahmen in der Lage ist, die sich bietenden Möglichkeiten selbstbestimmt anzunehmen und danach zu arbeiten.

New Work braucht Führung – in neuer Form

New Work heißt nicht Abschied von Führung, sondern macht geteilte Führung erforderlich, um erfolgreich zu

„NWA“

sein, also ein Ansatz von Sharing Economy. Man sollte immer davon ausgehen, dass Mitarbeitende mehrheitlich gerne Verantwortung und Führungsaufgaben übernehmen. Strikt autoritär geführte Unternehmen, in denen im Sinne des alten Führungsstils einige Wenige alles unter sich ausmachen, sind ein Auslaufmodell. Es wird also eine der großen Herausforderungen der Zukunft sein, die Sharing Economy in die Unternehmen zu bringen, den Mitarbeitenden Freude an der Übernahme von Führungsaufgaben zu vermitteln und diese neuen Strukturen durch geeignete Kompetenzen, Prinzipien und Regeln arbeitsfähig zu halten. ■

¹⁾ https://www.xing.com/profile/Daniela_Furkel/cv

²⁾ https://de.wikipedia.org/wiki/Frithjof_Bergmann

³⁾ https://www.xing.com/profile/Sven_Franke/cv

Quelle: Auszug Personalmagazin 09/18 – Seite 21 – Daniela Furkel (Chefredakteurin)

Dr. Dietmar F. Horch

Horch & Partner

Alchimedus Master,

CEO Universitätskliniken a.D.,

BGM Experte,

Hochschuldozent, Coach, Trainer,

Lehrtrainer

E-Mail: d.horch@horch-partner.de



// STRATEGIC ABILITY

Ein Impuls

Unterscheidet sich Ihr Unternehmen auf einzigartige Weise klar vom Wettbewerb?

► Der Wettbewerb wird weltweit immer intensiver. Durch verbesserte Informationssysteme schmelzen Zeitvorsprünge in der Entwicklung und Markteinführung in Lichtgeschwindigkeit. Jeder ist über jeden und alles auf dem Laufenden. Sogar Nachahmer stehen oft besser da, weil die „Nachahmerentwicklungszeiten“ deutlich kürzer und geringer sind.

Hier setzt das Befähigerkriterium der klaren Differenzierung an. Apple zeigt schon seit Jahrzehnten, dass Compu-

ter mitnichten alle gleich sind, sondern mehr sein können und dabei immer identitäts-, trend- und sogar kulturstiftend wirken.

Ein einzigartiges Unternehmen und Geschäftsmodell sind Voraussetzungen dafür, sich aus der Masse hervorzuheben. Aber wir meinen damit nicht einfach einzigartig zu sein, sondern dies auch jeden Tag neu zu vermitteln. Die Einzigartigkeit wird bei Bestleistern in konkrete Missionen / eingängige Slogans übersetzt.



Das können Sie jetzt tun!

Entwickeln Sie die richtige (Zukunfts-) Strategie! Sie ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg aller Unternehmen und für die Vermarktung. Erst wenn die Strategie stimmt, können die anderen Unternehmensprozesse sinnvoll daran ausgerichtet werden.

Holen Sie sich gerne bei uns Ihre kostenfreie STRATEGIE-HAUS Analyse inklusive Fördermittelcheck für Ihr Unternehmenswachstum! ■

// FÖRDERMITTEL

Fördermittelcheck

Fördermittel zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Existenz sehr wohl den meisten Unternehmern bekannt ist, sie aber trotzdem auf der Straße liegen bleiben.

► Oft liegt das an einer gewissen Abneigung gegenüber dem bürokratischen Aufwand oder einfach an einem rein subjektiven Zweifel an der eigenen Berechtigung. Eines ist dabei sicher: Wer beantragt, kriegt möglicherweise keinen Zuschlag. Wer nicht beantragt, kriegt ganz sicher keinen Zuschlag. Es lohnt sich also definitiv, diesen Aufwand in Kauf zu nehmen.

Mit einem individuellen Fördermittelcheck für Ihr Unternehmen ermitteln

Sie auf dem kurzen Dienstweg, was Ihnen zustehen könnte. Wir beraten Sie dabei gerne.

Der Fördermittelcheck für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Kanzleien, Praxen, Existenzgründer, Startups und Selbstständige ermittelt auf Basis einer bundesweiten Datenbank die möglichen

- staatlichen Fördermittel / Förderprogramme / nicht rückzahlbaren Zuschüsse und auf Anfrage die



- staatlichen und privaten Förderkredite.

Bund, Länder und Kommunen bieten für unterschiedliche Unternehmensgrößen, Branchen und Themenschwerpunkte eine Vielzahl von Förderprogrammen an. Da sich die Förderbedingungen je nach Bundesland unterscheiden und sich von Zeit zu Zeit ändern, aktualisieren wir den Fördermittelcheck laufend. Bei Interesse melden Sie sich sehr gerne bei uns. ■